

Noch mehr Besucher

Von Iris Bergmann



Das Wetter war mal so, mal so. Die Besucher aber kamen in Mengen. Die Daruper Landpartie war wieder ein voller Erfolg.

Immer, wenn sich die großen Ferien dem Ende zuneigen, wird Darup zur Kulturhauptstadt im westlichen Münsterland. So wie am Wochenende, als die 12. Auflage der Daruper Landpartie wieder unzählige Besucher anlockte, die genussvoll kreuz und quer durch das schöne Dorf schlenderten und sich von der Atmosphäre nur zu gern einfangen ließen. „Diesmal sind es noch mehr Besucher als sonst“, freute sich [Barbara Bross](#) vom Organisationskomitee.

Das Wetter passte. Zwar gab es am Samstag den einen oder anderen Schauer, aber die Besucher schreckte das nicht ab. So wurden dann die Künstler besucht, die innerhalb von vier Wänden ihre Werke ausstellten. Große Magnete waren hier das Gut Feismann und die Alte Diele, die die Daruper Landpartie um zwei schöne Orte bereicherten.

12. Daruper Landpartie

Im Gut drängelten sich zeitweise die Besucher durch die Räume, besichtigten die Ferienwohnung, probierten den Wein des Gutes und bestaunten vor allem die Kunstwerke – wie zum Beispiel die Objekte aus Sandstein, Speckstein und Ton von Christa Henrichmann oder die Fotografien von Annemarie Berlin.

Die Bewohner der „neuen“ Alten Diele hielten in ihrer Küche Kaffee und Kuchen für ihre Besucher bereit und natürlich jede Menge Kunst: große abstrakte und farbenkräftige Bilder von Magdalena Thiele in den Räumen oder Holzskulpturen von Hugo Langner im Garten.

Überhaupt waren viele Gärten für die Kunstfreunde geöffnet. Bei Familie Knief am Hagenbach gab es fernöstliche Kunst mit Raku-Töpfertechnik von Susanne Hagedorn-Menge. Und im Garten Wutzler begeisterte sich Gabi Bucker: „Ich bin zum ersten Mal dabei und freue mich über die vielen interessierten Besucher, die die Arbeiten wirklich wertschätzen.“ Vor allem ihre Tonplastiken hatten es den Gästen angetan.

Auch der Hof Schulze Darup war zum ersten Mal Ausstellungsort. Dort zeigten Bernd Ueding Gartenobjekte und Josef Kastner Holz- und Metallskulpturen. Der Alte Hof Schoppmann bot neben der Kunst auch ein kleines Rahmenprogramm. Zwischen den ausdrucksstarken Frauenporträts von Qoutaiba Abdulkader gab es Klaviermusik. Kitty Nagy und einige Schülerinnen von der Piano School Dülmen boten musikalische Momente zum Innehalten. Literarischen Genuss nach dem Motto „Unerhört!“ erlebten die Kunstfreunde in der Daruper Kirche. Peter Amadeus Schneider und André Stinka lasen launig unter anderem eine Geschichte von Siegfried Lenz.

Marion Tibroni vom Orga-Komitee war am Ende froh und erleichtert: „In diesem Jahr war die Vorbereitung etwas aufwendiger, denn wir hatten etliche neue Aussteller dabei.“ Aber angesichts der vielen zufriedenen Gesichter sowohl der Künstler als auch der Kunstfreunde hat das Team der Daruper Landpartie wieder einmal alles richtig gemacht.